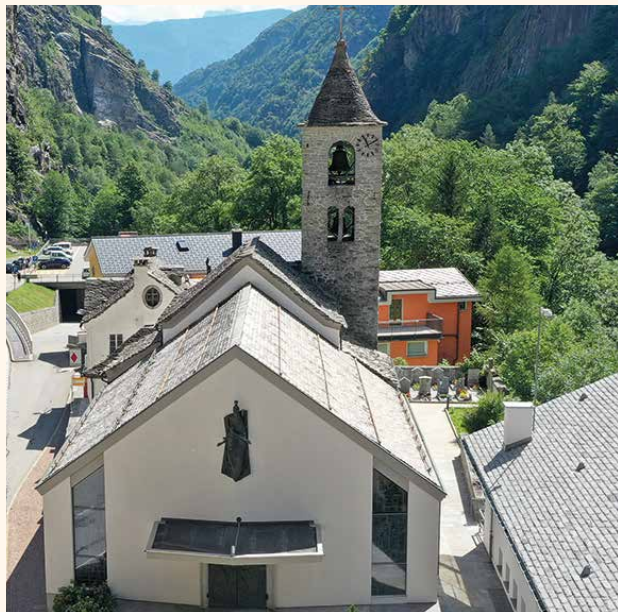


Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig, Termen, Simplon Dorf und Gondo



Herr, nimm auch dieses Jahres Last!

Ein neues Jahr beginnt, das Jahr 2024! Zunächst dürfen wir mit Vorfriede den Schritt ins neue Jahr hineinwagen. Was wird es bringen, was wartet uns, welche Hürden im Leben sind zu überwinden? Da freuen sich Jugendliche, die in diesem neuen Jahr die Schule abschliessen dürfen – endlich sind die 11 Jahre obligatorischer Schulzeit vorüber! Erwachsenenwelt, wir kommen! Junge Erwachsene werden ihre Matura feiern, viele werden vom Oberwallis aus sich an den Universitäten, Hochschulen oder in der Rekrutenschule bewähren. Und sie freuen sich darauf. Andere junge Frauen und Männer werden ihre Lehre abschliessen und sich auf eigene Beine stellen. Manche werden von zuhause ausziehen und ihren Haushalt gründen. Das ist spannend – die Vorfriede darauf ist gross.



Ganz bewusst wollen wir diese Generation in den Blick nehmen, wenn wir auf das Jahr 2024 ausblicken. In den vergangenen Jahren hat unsere Gesellschaft die jungen Menschen viel zu sehr vergessen. Man verstieg sich in Angst und in den Ruf nach Vorsicht und Rücksicht und Nachsicht. Damals, als *wir* den Schritt in die Erwachsenenwelt machten, waren wir voller Vorfriede, voller Dynamik und Träumen und gingen mit viel Tatendrang hinaus in die weite Welt. Diesen Raum wollen wir in dieser Zeit der jungen Generation auch geben.

Gewiss, wir älteren Semester wissen, dass ein neues Jahr auch manch Schweres bringen wird. Die Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein, aber war sie das nicht schon immer? Der Apostel Paulus schreibt der Gemeinde in Korinthen, was es braucht, um sich richtig auf das zu bereiten, das kommt. Es heisst in 1. Korinther 16,13-14: *Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!*

Wenn wir uns auf die Aufgaben und die Herausforderungen, die das neue Jahr mit sich bringen, bereiten wollen, dann dürfen wir nicht dösend oder schläfrig in dieses Jahr hineinstolpern. Wach sein sollen wir! Wahrnehmen, was da ist. Wir sollen uns die Welt nicht erträumen, sondern da ansetzen, was wir vorfinden. Wenn wir uns vor Augen führen, was am 7. Oktober in Israel geschah, könnte uns der Blick in die Realität mit Bestürzung lähmen. Wir sollen aber nicht erschreckt sein, wir sollen mutig sein, beherzt, entschlossen! Das gilt für die jungen Leute und das gilt auch für alle Älteren. Es nützt nichts, wenn wir die Welt bejammern. Wir haben den Irrlichtern, die in der Welt leuchten, eine klare und beherzte Kraft entgegenzusetzen. In einer Zeit, als im nördlichen Nachbarland der Judenhass sich ausbreitete, dichtete Jochen Klepper (1903–1942) ein Lied zum Neujahr 1938. Da er mit einer Jüdin verheiratet war, verlor er zunächst seine Stelle beim Staat und erhielt ein Schreibverbot. Dieses wurde provisorisch wieder aufgehoben, aber jedes Manuskript musste er von der Zensurbehörde genehmigen lassen. Das konnte dauern. Am 30. Dezember 1937 bekam er den Bescheid, dass sein Neujahrslied genehmigt wurde – gerade noch rechtzeitig, um es in der Zeitung zu veröffentlichen.

An die staatlichen Wichtigtuener jener Zeit erinnert man sich nur noch mit Abscheu, das Neujahrslied von Jochen Klepper singen wir als katholische und als evangelische Christen (KG 355 / RG 554). «Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen.» So beginnt dieses Lied und der Dichter gibt uns die Richtung vor, die wir gehen können. Ja, wir haben auch im neuen Jahr Dinge zu tragen, davon dürfen wir ausgehen. Wenn wir aber das, was kommt, im Glauben an Christus annehmen, so tragen wir nicht allein. Gott hilft, Gott trägt mit, er trägt uns samt unseren Lasten durch, ja mehr noch – er sagt, er nimmt uns die Lasten gar ab. Wir erahnen eine Freiheit, die unser Herz entlastet, die unserer Seele Sauerstoff gibt, die unseren Geist beflügelt. Genauso, wie junge Menschen mit Tatendrang, mit Energie ins Leben der Erwachsenen drängen, so ist uns, den Jungen und Alten, Kraft fürs neue Jahr von Gott her verheissen. Aber wozu sollen wir diese gegebene Kraft einsetzen? Paulus sagt: wir sollen alles, was wir tun, was wir denken, was wir schreiben, was wir arbeiten, was wir helfen – es soll alles in der Liebe geschehen. Das meint: wir wirken nicht zunächst für uns, sondern für unseren Nächsten. Christus befreit uns vom Kreisen um uns selber, auch die Nachrichten sollen nicht unser Leben bestimmen, die Liebe soll es tun. Ich wünsche Ihnen ein Jahr 2024, das Sie im Glauben an Gott in der Liebe gestalten und Sie darin erfahren, dass Christus, was auch kommt, in Segen zu verwandeln vermag.

Pfarrer Daniel Rüegg, Brig

Mitteilungen



Zum Neuen Jahr

Meine Lieben

Zum neuen Jahr sende ich euch herzliche Grüsse und Gottes reichen Segen. Möge das kommende Jahr für euch voller Freude, Gesundheit, Erfolg und Liebe sein.

Lasst uns gemeinsam das neue Jahr mit Dankbarkeit für die Geschenke des vergangenen Jahres beginnen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken, denn wir wissen, dass uns Gott niemals verlässt.

Der Friede Gottes bewahre eure Herzen und erfülle euch in diesem neuen Jahr mit seiner Liebe.

Möge Gott euch im neuen Jahr die Möglichkeit bieten, eure Träume zu verwirklichen und neue Ziele zu erreichen.

Gott gebe euch die Stärke, Herausforderungen zu meistern und Schwierigkeiten zu überwinden.

Gottes Gnade soll euch viele glückliche Momente und besondere Erinnerungen bringen.

Und vor allem wünsche ich euch, dass ihr in diesem neuen Jahr innere Ruhe und Zufriedenheit findet, sowie Zeit für die Dinge, die euch am meisten am Herzen liegen.

Möge das neue Jahr für euch und eure Lieben ein Jahr des Wachstums, der Liebe und des Glücks sein.

Mit den besten Wünschen und Gottes reichem Segen

Pfarrer Rolf

Vereine Brigerberg/Simplon – Kirchenchor Ried-Brig

Am 8. November 1979 haben 17 Frauen und 15 Männer den Kirchenchor Ried-Brig neu als gemischten Chor gegründet. Er ist Nachfolger des seit 1898 bestehenden Männerchors. Von 1918 bis 1924 war der Chor schon einmal gemischt. Nachdem aber die «Töchter» geheiratet hatten und «zu Hause vollbeschäftigt» waren, wurde wieder auf Männerchor umgestellt. 1978 bestand der Männerchor noch aus 30 aktiven Sängern. Der alte Chor löste sich an der Generalversammlung 1979 auf und übergab an den neuen gemischten Chor. Erster Chorleiter war Urs Tenisch, der den Chor einübte, Dirigent an den Auftritten war Dr. Ewald Muther. Von den Mitgliedern von 1979 sind sieben noch heute aktiv.



Höhepunkt waren 1987 die Einweihung der neuen Orgel, zu der die Orgelsolomesse von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt wurde, weitere Höhepunkte waren 2009 ein Zigeunerkonzert und 2019 ein Schlagerkonzert.

Im Jahre 2007 übernahm Sarah Clausen-Studer die Chorleitung bis heute. Aktueller Präsident ist Marius Walden.

Alt und Jung sind herzlich willkommen im Kirchenchor Ried-Brig!



**HERZ-JESU PFARREI
RIED-BRIG**

Monatskalender Januar

**1. Neujahr /
HOCHFEST DER
GOTTESMUTTER MARIA**

Opfer Renovationsfonds
der Kirche

09.30 Uhr Neujahrsmesse



**2. Dienstag / Hl. Basilius der Grosse,
hl. Gregor von Nazianz**

17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Leo und Marie Arnold-König,
Andres Arnold
- Theophil und Cécile Zurwerra-Heinzen
- Hermann Zurwerra

Gedächtnis:

- Angelina und Xaver Schwery-Heldner

5. Herz-Jesu-Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Hilda und Theodor Sigrist,
René Meichtry

**6. Samstag / ERSCHENUNG
DES HERRN**

Vorabendmesse in Termen

7. Sonntag / TAUFE DES HERRN

Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

09.30 Uhr Amt

8. Montag / Hl. Severin

08.00 Uhr Anbetung und Laudes
08.25 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Raymund und Leonie Ruff-Borter

9. Dienstag

13.30 Uhr Gruppe Treffpunkt /
Spielnachmittag

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Cécile Spinelli-Schmidhalter

12. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Marie Eyer

13. Marien-Samstag / Hl. Hilarius

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Verstorbene Mitglieder der
Schwarznasenzucht-Genossenschaft
- Adolf und Kläry Zurwerra-Lendi

Gedächtnis:

- Anneliese Kippel-Burgener
- Herbert und Clemens Guntern
- Oswald Zurwerra-Biner

14. 2. Sonntag im Jahreskreis

SOFO, Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Amt in Termen

15. Montag

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

16. Dienstag

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Judith und Leander Mutter-Büttler
und Tochter Manuela

19. Freitag

08.15 Uhr Schulmesse 6H-8H

Stiftjahrzeit:

- Emil und Oliva Schwery-Borter,
Viktorine Schwery
- Jakob und Erika Dirren-Blatter

**20. Marien-Samstag / Hl. Fabian,
Hl. Sebastian**

Vorabendmesse in Termen

21. 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer Kirchenunterhalt

09.30 Uhr Amt

22. Montag / Hl. Vinzenz

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

23. Dienstag / Sel. Heinrich Seuse

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Armand und Regina Jordan-Escher
- Margrith Brunner

26. Freitag / Hl. Timotheus, hl. Titus

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Auxilius Borter-Steiner

16.10 Uhr Gottesfäscht

27. Marien-Samstag / Hl. Angela Merici

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Gerhard Heinzen-Schmidhalter,
Anni Pedersen-Schmidhalter
- Therese und Othmar Lütolf-Roten

Gedächtnis:

- Alfons und Cresenzia Borter-Burgener,
Oswin Zurwerra-Borter

20.00 Uhr FMG Generalversammlung

28. 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer Kirchenunterhalt

Amt in Termen

29. Montag

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Franz und Margrith Glaisen-Heinzen
und Kinder Kurt und Verena

30. Dienstag

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen aus der Pfarrei

Taufen



Dennys Berchtold Imboden

Geboren: 26. April 2023

Getauft: 18. November 2023

Eltern: Stefan Berchtold
und Joel Imboden

Paten: Jasmin Berchtold,
Nadja Ambord

Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

Darwin Berchtold Imboden

Geboren: 26. April 2023

Getauft: 18. November 2023

Eltern: Stefan Berchtold
und Joel Imboden

Paten: Enya Juon, Lynn Juon

Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

*Jesus nahm die Kinder in seine Arme;
dann legte er ihnen die Hände
auf und segnete sie.
(Markus 10,16)*

Beerdigungen



Karl Hofer

Geboren: 07. Oktober 1944

Gestorben: 29. November 2023



Monatskalender Januar



**Gottfried
Kalbermatten-Wyden)**

Geboren: 29. Dezember 1948

Gestorben: 20. November 2023



Oswin Zurwerra-Borter

Geboren: 30. Juni 1946

Gestorben: 09. November 2023

*Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.
(Aurelius Augustinus)*

Opfer und Gaben im November

Opfer:	1. Freitag	60.25
	Unterhalt	369.75
	Renovationsfonds	68.70
	Beerdigungen	667.—
	Bistumsopfer	1 240.25
	Elisabethenwerk	223.25
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	248.23
	Ölkerzen	70.20
	Heimosterkerzen	120.—
Gaben:	Krankenkommunion	10.—
	Kapelle Burgspitz	200.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

1. Neujahr / HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Opfer Renovationsfonds der Kirche

16.30 Uhr Neujahrsmesse
auf dem Rosswald

18.45 Uhr Neujahrsmesse

2. Dienstag / Hl. Basilius der Grosse, hl. Gregor von Nazianz

08.15 Uhr Hl. Messe

4. Donnerstag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

– Theo Nellen, Albert und Irene
Zerzuben-Berchtold

5. Herz-Jesu-Freitag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Josef und Josefine
Burgener-Bärenfaller

6. Samstag / ERSCHENUNG DES HERRN

16.30 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

– Benjamin und Lydia Escher-Fux

7. Sonntag TAUFE DES HERRN

Epiphanieopfer
für Kirchenrestaurationen

Amt in Ried-Brig



9. Dienstag

08.15 Uhr Hl. Messe

11. Donnerstag

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Anton Pidroni-Walker

12. Freitag

60obschi / Boccia und Jassen

13. Marien-Samstag / Hl. Hilarius

16.30 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald

Vorabendmesse in Ried-Brig

14. 2. Sonntag im Jahreskreis

SOFO, Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

09.30 Uhr Amt

16. Dienstag

08.15 Schulmesse 6H-8H

Stiftjahrzeit:

– Moritz und Katharina Kuonen-Bieler

– Viktor und Marie Kuonen-Tscherrig

Gedächtnis:

– Kaspar Escher und Sohn Peter

17. Mittwoch / Hl. Antonius

19.00 Uhr FMG Ernährungsberatung

mit Stefanie Wille

18. Donnerstag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Kamil und Josefine Burgener

– Rolf Ambord

**20. Marien-Samstag / Hl. Fabian,
Hl. Sebastian**

16.30 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald

18.45 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

–Anton und Marie Pfammatter-Britsch

Gedächtnis:

– Marie und Auxilius Amrein und Sohn
Hans, Gregy Balet und Sohn Dominic

– Verstorbene Mitglieder der
Schwarznasenzucht-Genossenschaft
Termen

21. Dritter Sonntag im Jahreskreis

Opfer Kirchenunterhalt

Amt in Ried-Brig

23. Dienstag / Sel. Heinrich Seuse

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Heinrich und Maria Wegener-Katzian



25. Donnerstag /

Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Karl und Josepha Schmid-Imesch
und Söhne

– Familie Otto und Therese Amherd-
Borter (Dieses STJ läuft aus.)

Gedächtnis:

– Verstorbene Mitglieder
des TV Don Bosco

27. Marien-Samstag / Hl. Angela Merici

16.30 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald

Vorabendmesse in Ried-Brig

28. Vierter Sonntag im Jahreskreis

Opfer Kirchenunterhalt

09.30 Uhr Amt

30. Dienstag

08.15 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen

Stiftjahrzeit:

– Familie Julius Kuonen-Escher

Mitteilungen aus der Pfarrei

Beerdigungen



Pius Schmidhalter-Haas

Geboren: 21. März 1936
Gestorben: 28. November 2023



Hilda Mutter-Burgener

Geboren: 21. Februar 1935
Gestorben: 05. November 2023

*In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein:
denn Du allein Herr, lässt mich sorglos ruhen.
(Psalm 4,9)*

Opfer und Gaben im November

Opfer	Unterhalt	371.70
	Renovationsfonds	123.45
	Beerdigung	504.85
	Bistumsopfer	1 063.30
	Elisabethenwerk	530.—
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	177.95
	Ölkerzen	558.—
	Kapelle Rita	1 319.10

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



**PFARREI ST. GOTTHARD
SIMPLON**

Monatskalender Januar

1. Neujahr / HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA Opfer Renovationsfonds der Kirche

19.00 Uhr Neujahrsmesse
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Simplon Dorf

4. Donnerstag 08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Genovefa Dorsaz
- Helene Cornut-Buttet

Gedächtnis:

- Anna, Meinrad und Carlo Arnold
- Familie Karl und Maria Zumkemi

6. Samstag / ERSCHENUNG DES HERRN

19.00 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Theodul Henzen

Gedächtnis:

- Evi und Bartholomäus
Zenklusen-Arnold

7. Sonntag TAUFE DES HERRN

Epiphanieopfer
für Kirchenrestorationen
Amt in Gondo



8. Montag / Hl. Severin

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Marie Scotton
- Gotthard und Hanni Zenklusen-Arnold
- Ignaz Escher
- Paul und Paulina Jordan-Zurbriggen

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

11. Donnerstag

08.15 Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Alice Zenklusen-Arnold
- Wendelin Arnold-Rittiner
- Zweiter Gedächtnistag von Allerseelen

Gedächtnis:

- Augustin und Maria Lauber
- Alfons Gerold
- Madlen Gerold
- Leni Escher-Zumkemi
- Markus Arnold (1961)
- Theophil und Mathilde Arnold
- Ernst Trachsler

13. Marien-Samstag / Hl. Hilarius

Vorabendmesse in Gondo

14. 2. Sonntag im Jahreskreis

SOFO, Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

10.30 Uhr Amt mit
Krankenträgervereinigung Simplon

15. Montag

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung
der Sternsinger

Gedächtnis:

- Verstorbene
- Anton und Maria Arnold-Henzen,
Genoveva Glaisen-Arnold
- Benjamin und Antonia
Jordan-Zurbriggen
- Josef und Barbara Arnold-Caminada,
Franziska Arnold

18. Donnerstag

08.15 Uhr Schulmesse

Gedächtnis:

- Stefanie Locher-Escher
- Josef und Agnes Ritter-Escher
und Angehörige
- Markus Escher (1949)

20. Marien-Samstag / Hl. Fabian, Hl. Sebastian

19.00 Uhr Vorabendmesse

Gedächtnis:

- Margrith und Gabriel
Arnold-Zenklusen
- Marion Arnold

21. 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer Kirchenunterhalt

Amt in Gondo

22. Montag / Hl. Vinzenz

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Xaver Zenklusen

Gedächtnis:

- Familie Escher-Zumkemi
- Meinrad und Madlen Gerold-Arnold
- Therese, Heinrich
und Bernhard Gerold

25. Donnerstag / Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

08.15 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Alice und Jakob Zenklusen-Arnold
- Verstorbene der Geteilschaft Guggli

19.30 Uhr FMG Simplon Dorf / Gondo
Besinnlicher Abend in Gondo

27. Marien-Samstag / Hl. Angela Merici

Vorabendmesse in Gondo

28. 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer Kirchenunterhalt

10.00 Uhr Amt

29. Montag

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Clemenz Arnold

Gedächtnis:

- Marie Escher



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



**PFARREI SAN MARCO
GONDO**

Monatskalender Januar



**1. Neujahr
HOCHFEST DER
GOTTESMUTTER MARIA**
Opfer Renovationsfonds der Kirche
Neujahrsmesse in Simplon Dorf

4. Donnerstag
19.00 Uhr Hl. Messe

**6. Samstag / ERSCHENUNG
DES HERRN**
Vorabendmesse in Simplon Dorf

7. Sonntag / TAUFE DES HERRN
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
10.00 Uhr Amt

11. Donnerstag
19.00 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis:
– Beatrice Minnig-Jordan

13. Marien-Samstag / Hl. Hilarius
19.00 Uhr Vorabendmesse
Gedächtnis:
– Josef Squaratti (1925)

14. 2. Sonntag im Jahreskreis
SOFO, Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind
Amt in Simplon Dorf

18. Donnerstag
19.00 Uhr Hl. Messe

**20. Marien-Samstag / Hl. Fabian,
Hl. Sebastian**
Vorabendmesse in Simplon Dorf

21. 3. Sonntag im Jahreskreis
Opfer Kirchenunterhalt
10.00 Uhr Amt

**25. Donnerstag / Bekehrung
des Hl. Apostels Paulus**
19.00 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Aloisia Jordan-Schalbetter
19.30 Uhr FMG Simplon Dorf/Gondo
Besinnlicher Abend in Gondo

27. Marien-Samstag / Hl. Angela Merici
19.00 Uhr Vorabendmesse mit
Agathafeier Feuerwehr Simplon Süd
Gedächtnis:
– Albert und Theophil Squaratti
– Gotthard Squaratti

28. 4. Sonntag im Jahreskreis
Opfer Kirchenunterhalt
Amt in Simplon Dorf

Mitteilungen aus der Pfarrei

Opfer und Gaben im November

Opfer:	Unterhalt	40.25
	Renovationsfonds	11.95
	Bistumsopfer	100.25
	Elisabethenopfer	101.10
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	64.70
	Lourdes Grotte	120.—

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Die Epiphaniekollekte ein deutliches Zeichen gelebter Solidarität

Unsere Epiphaniekollekte zugunsten der Restaurierung der Pfarrkirchen von St. Nikolaus in Hofstetten (SO), Königin des Friedens in Wiler (VS) und Maria der Engel in Lavertezzo Valle (TI)

Mit der traditionellen Epiphaniekollekte unterstützt die Inländische Mission im Jahr 2024 die Restaurierung von drei Kirchen, die dringend auf auswärtige Hilfe angewiesen sind.



Dachsanierung in luftiger Höhe oberhalb des Chors der Kirche in Hofstetten



Die Kirche Königin des Friedens in Wiler VS, mit beschädigtem Dach



Die eingerüstete Pfarrkirche Maria der Engel im Verzascatal

Diese Kirchen sind für die Seelsorge wichtig und verdienen es, als eindrucksvolle Zeugen des Glaubens für die Zukunft bereit gemacht und erhalten zu werden.

Privatspenden sind angesichts des Rückgangs der Kirchenkollekten besonders wichtig. Wir sind Ihnen deshalb besonders dankbar, wenn Sie via TWINT eine Überweisung vornehmen können. Jeder eingehende Spendenfranken kommt dabei vollumfänglich und direkt den Projekten zugute – ohne Abzug von Unkosten.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle der Inländischen Mission danken Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle und treue Unterstützung und wünschen Ihnen in diesen unruhigen Zeiten eine gute Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes 2024 – bleiben Sie gesund und bleiben Sie den Menschen nahe!

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Wenn die Schule das Schönste im Leben ist!

Die Zivilbevölkerung in Syrien leidet unter dem Krieg und der wachsenden Armut.

Die Kämpfe in Syrien finden kein Ende. Die Wirtschaft liegt am Boden, die Kosten des täglichen Lebens explodieren. Die meisten Familien wissen kaum, wie sie überleben sollen. Sie sind auf die Unterstützung von Organisationen wie Caritas Schweiz angewiesen. Eindrücke von Livia Leykauf.

Zum Verstecken spielen sind die Ruinen von Jabal Bedro grossartig. Manal und ihre Geschwister verbringen Stunden in den zerbombten Häusern. Zum Spielen ein Traum – zum Leben ein Albtraum. In diesem Stadtteil von Aleppo tobte der Krieg vier Jahre lang besonders hart. Inzwischen wird hier nicht mehr geschossen, die Gebäude sind von Minen geräumt und immer mehr Menschen suchen wieder Lebensraum in diesem unwirtlichen Quartier.

Zu ihnen gehören Manals Eltern, Jalil und seine Frau Khadije. Die neunköpfige Familie ist in eines der leerstehenden Häuser am Rand von Jabal Bedro gezogen. Wenn man sich in den von ihnen bewohnten Zimmern umsieht, sieht man nichts. Keinen Teppich, keine Stühle, keinen Wickeltisch. Strom gibt es in ihrem Haus genauso wenig wie einen Wasseranschluss. «Aber das ist immer noch besser, als kein Dach über dem Kopf zu haben», gibt Jalil nüchtern zu bedenken.

Einkaufen, was besonders wichtig ist

Vielleicht geht die 13-jährige Manal deswegen so gerne in die Schule, weil die Wände dort bunt bemalt sind. Weil es dort fliessendes Wasser gibt und funktionierende Sanitäranlagen. Weil sie für den Unterricht neue Kleidung und einen Schulthek in heiteren Farben bekommen hat.

Manal ist eines von 250 Kindern, die in Jabal Bedro in diesem Semester durch die Caritas Stützunterricht erhalten. In ganz Syrien sind es seit Januar 2023 fast 2000. Der Kurs richtet sich an Mädchen und Jungen aus beson-

ders bedürftigen Familien. Jeden Tag stehen neben Sport und Spielen die Fächer Arabisch, Englisch und Mathematik auf dem Programm. Die Familien erhalten darüber hinaus während sechs Monaten kleine Bargeldsummen, um kaufen zu können, was ihnen besonders wichtig erscheint. Für die einen sind es Matratzen und Decken, andere zahlen damit Geld zurück, das sie sich irgendwo geliehen haben, dritte besorgen Medikamente oder Lebensmittel.



Foto © by_Caritas.ch

Um die Familie ernähren zu können, nehmen Manals Eltern jeden Job an, auch wenn sie damit kaum etwas verdienen. Eine feste Stelle findet der 40-jährige Jalil nicht, er leidet an einer Augenerkrankung. Die 39-jährige Khadije macht den Haushalt, schaut zu den Kindern.

Die Situation der Zivilbevölkerung in Syrien ist erschütternd. Die Konflikte im Land halten an, die Inflation schwächt die Kaufkraft dramatisch. Das Erdbeben vom Februar 2023 war ein weiterer Schlag für die Region, wirtschaftlich und psychologisch. Die Menschen dort sind am Ende ihrer Kräfte. Sie brauchen weiterhin und dringend Unterstützung. Damit ihr Leben wieder lebbar wird.

Weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten finden Sie unter www.caritas.ch/ja

**JE FROHER
DEIN HERZ IST,
DESTO HELLER
LEUCHTET DIE
SUNNE** ROMANO
GUARDINI



Ein Reisender sitzt im Gepäcknetz. Der Kontrolleur, der die Billete kontrollieren will, fragt ihn: «Ja, was machen Sie denn da oben?» «Was wohl? Ich sage es Ihnen, das ist das letzte Mal, dass ich mir eine Netzkarte gekauft habe!»



«Mami, kannst du mir fünfzig Rappen für einen alten Mann geben?» Die Mutter ist gerührt. «Das ist aber lieb von dir, Kurt. Wo ist der alte Mann denn?» Kurt strahlt: «Er steht vor dem Supermarkt und verkauft Glace.»



Ein Ferkel ist allein zu Hause. Gelangweilt geht es herum und guckt sich alles an. Plötzlich entdeckt es eine Steckdose und bleibt überrascht stehen. Dann fragt es mitleidvoll: «Haben Sie dich eingemauert?»

Bei meiner Fahrprüfung war ich sehr nervös. Die Prüferin tat nichts, um mich zu beruhigen. Ich hörte von ihr immer nur ein barsches «Links abbiegen!», «Rechts rein!» oder «Hier einparken!». Sonst sagte sie kein Wort. Am Ende liess sie mich auf einem Parkplatz anhalten. «Ich gebe Ihnen Ihren Ausweis!», sagte sie streng. «Aber meinen Wagen würde ich Ihnen nie leihen.»



Unsere Tochter schenkte uns ihren alten Computer, nachdem sie sich einen neuen gekauft hatte. «Aber erwartet nicht zu viel», warnte sie uns. «Er ist alt, langsam und kann nicht viel speichern.» Mein Mann und ich sahen uns an, grinnten und sagten: «Genau wie wir!»



Mein Vater kam vom Ohrenarzt. «Kannst du mich jetzt besser verstehen?», fragte ihn meine Mutter. «Ich habe dich noch nie richtig verstanden. Aber hören kann ich dich jetzt besser», erwiderte mein Vater.



Zwei Spatzen sitzen auf einer Fernsehantenne. Sie schluchzt herzerweichend. Er versucht, sie zu beruhigen. Vergebens. Schliesslich schreit er ganz verzweifelt: «Nun glaub mir doch endlich! Ich bin nicht verheiratet, der Ring ist von der Vogelwarte.»



Daniel kam mit einem blauen Auge aus der Schule. Er sagte nichts, aber seine Mutter blieb hartnäckig. Also erzählte er, dass er sich mit einem Mitschüler geprügelt hatte. «Das ist nicht richtig Daniel!», schimpfte die Mutter. «Du schenkst ihm morgen ein Stück Schokolade und verträgst dich wieder mit ihm.» Doch am nächsten Tag kam der Bub wieder mit einem blauen Auge nach Hause. Ungehalten fragte seine Mutter, was denn nun passiert sei. «Er möchte halt noch ein Stück Schokolade», antwortete Daniel kleinlaut.

Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	18.30 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr / 18.30 Uhr
Messen Glis	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
	Sonntag	11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15 Uhr
Messen Naters	Samstag	17.30 Uhr
	Samstag	18.00 Uhr Missione Cattolica
	Sonntag	07.30 Uhr / 09.30 Uhr
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
Messe Rosswald	Samstag	16.30 Uhr
Messe Simplon Dorf / Gondo (im Wechsel)	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr
Messe Simplon Hospiz	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	08.00 Uhr	Anbetung und Laudes
	08.25 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Termen)
Konto der Pfarrei Ried-Brig:		RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	16.30 Uhr	Hl. Messe auf dem Rosswald
	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Ried-Brig)
Herz-Jesu Freitag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Konto der Pfarrei Termen:		RB Belalp-Simplon CH93 8053 2000 0043 3222 2

Pfarrei St. Gotthard Simplon Dorf

Montag	19.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19.00 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Gondo-Zwischenbergen)
Sonntag	10.00 Uhr	Amt (im Wechsel mit Gondo-Zwischenbergen)
Konto der Pfarrei Simplon-Dorf:		RB Belalp-Simplon CH50 8080 8006 0958 6060 8

Pfarrei San Marco Gondo-Zwischenbergen

Donnerstag	19.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19.00 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Simplon-Dorf)
Sonntag	10.00 Uhr	Amt (im Wechsel mit Simplon-Dorf)
Konto der Pfarrei Gondo:		RB Belalp-Simplon CH59 8080 8009 5132 5629 1

Simplon Hospiz

Samstag	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Donnerstag	10.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Sonntag	17.15 Uhr	Hl. Messe

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Natel	078 629 55 55
	E-Mail	info@pfarreien-brigerbergsimplon.ch
Ebin Jose, Vikar	Natel	079 452 32 45
	E-Mail	ebin.jose@bluewin.ch
Volken Veronika, Seelsorgehelferin	Telefon	027 924 20 52
	Natel	079 372 97 03
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Zenklusen Benita, Sakristanin Termen	Natel	078 963 35 45
Arnold Martin, Sakristan Simplon Dorf	Natel	079 780 67 87
Squaratti Anne-Marie, Sakristanin Gondo	Natel	079 428 88 63
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 20 52
	Telefon	027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Escher Paul, Pfarreiratspräsident Simplon Dorf	Natel	079 531 33 05
Squaratti Daiana, Pfarreiratspräsidentin Gondo	Natel	079 439 84 54
Salzmann Franz-Josef, Kirchenvogt Ried-Brig	Telefon	027 923 61 71
Eyer Michaela, Kirchenvogtin Termen	Natel	079 488 44 45
Arnold Robert, Kirchenvogt Simplon Dorf	Natel	079 218 30 18
Squaratti Anne-Marie, Kirchenvogtin Gondo	Natel	079 428 88 63

Homepage:

www.pfarreien-brigerbergsimplon.ch

Januar 2024 ♦ Erscheint monatlich ♦ 99. Jahrgang Nr. 1